

**Museum Altes Zeughaus**

Zeughausplatz 1  
4500 Solothurn  
Telefon 032 627 60 70  
Telefax 032 627 60 71  
info@museum-altheszeughaus.ch  
www.museum-altheszeughaus.ch

**Medienmitteilung**

**Vorwärts – in die Vergangenheit. Das Alte Zeughaus in neuem Licht**

**Solothurn, 7. Dezember 2009 - Am kommenden Samstag, 12. Dezember öffnet das Museum Altes Zeughaus Solothurn von 14 bis 17 Uhr seine Türen um sich einem breiten Publikum in einem neuen Licht zu präsentieren. Neu inszeniert präsentiert sich die Geschützhalle im Parterre. Wo sich bisher in Reih und Glied, der Grösse nach Kanone an Kanone gereiht haben, treten nun ausgewählte Objekte aus dem Schatten der Masse und zeigen sich im Scheinwerferlicht. Um 17.30 Uhr gibt es eine Fassaden-Show. Ausgewählte Objekte aus der einzigartigen Museumssammlung werden aus dem Zeughaus geholt und an der Fassade zum Leben erweckt. Informationen zur Ausstellung sind im Internet unter [www.museum-altheszeughaus.ch](http://www.museum-altheszeughaus.ch) abrufbar.**

Vorwärts – soll es mit dem Museum Altes Zeughaus im Rahmen der Solothurner Museumspolitik gehen. Vorwärts – nannten schon die Solothurner Liberalen die Kanone, die sie in den Freischarenzügen gegen die konservative Luzerner Regierung 1845 verloren und im Sonderbundskrieg zurückerobert konnten. Der Sonderbundskrieg ebnete den Weg für die Schweizerische Bundesverfassung 1848.

Das Museum Altes Zeughaus in Solothurn ist ein historisches Juwel. Einmalig ist die Übereinstimmung von Gebäudehülle und Inhalt. Der imposante Zeughausbau widerspiegelt zusammen mit der im Laufe der Jahre gewachsenen Sammlung eine vielschichtige Geschichte.

In der gegenwärtigen Umbruchsphase reflektiert die Neuinszenierung der Geschützhalle im Erdgeschoss die 400-jährige Geschichte des Alten Zeughauses. Wo sich bisher in Reih und Glied, der Grösse nach Kanone an Kanone gereiht haben, treten nun wenige, ausgewählte Objekte aus dem Schatten der Masse und präsentieren sich im Scheinwerferlicht. Hier erzählen sie die 400-jährige Geschichte des Alten Zeughauses als Waffenlager einerseits und Speicher von traditionellen Geschichtsbildern andererseits.

Die gegenwärtige Ausstellung thematisiert die Einheit von Haus und Sammlung in drei Zeitabschnitten und öffnet dadurch neue Sichtweisen auf die solothurnische Vergangenheit. Sie gibt Einblick in gesellschaftliche Werte und vorherrschende Normen der jeweiligen Zeit und macht deutlich, wie sich jede Generation neue Zugänge zur Vergangenheit geschaffen hat, ohne Bestehendes zu zerstören. Damit leistet die Ausstellung einen inhaltlichen Beitrag zur Diskussion um die Neuausrichtung des Museums Altes Zeughaus.

**Vorwärts – in die Vergangenheit. Das Alte Zeughaus in neuem Licht****Programm vom 12. Dezember 2009**

Gratis-Eintritt ins Museum von 14 – 17 Uhr.

Vorwärts – in die Vergangenheit, 14 – 15 Uhr und 16 – 17 Uhr

Museumsleiterin Carol Nater führt Sie durch das Museum und beleuchtet Geschichte und Sammlung des Alten Zeughauses aus einer neuen Perspektive. Treffpunkt beim Museumseingang.

Alte Rüstung neu gemacht, 15 – 16 Uhr und 16 – 17 Uhr

Nach einem kurzen Besuch im Harnischsaal des Museums zeigt Ihnen Metallrestaurator Samad Qayumi in seiner Werkstatt, wie eine verrostete Rüstung aus dem 17. Jahrhundert zu einem glänzenden Museumsobjekt werden kann. Treffpunkt beim Museumseingang.

Soldat in neuer Uniform – Workshop für Kinder, 14 – 17 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen, zusammen mit Ihren Kindern unter fachkundiger Anleitung von Sammler und Mitarbeiter Bernhard Eggimann neue Uniformen für unbemalte Zinnsoldaten zu kreieren. Offener Workshop im 1. Stock, ab 6 Jahren.

Fassaden-Show und Glühwein-Apéro, 17.30 Uhr.

Dazu sprechen auf dem Zeughausplatz Landammann Klaus Fischer und Museumsleiterin Carol Nater